

# Friedhofsanierung in Pfaffenhausen

## Dominikus-Ringeisen-Werk und St. Josefskongregation

Das Dominikus-Ringeisen-Werk ist seit 1894 unter anderem mit unterschiedlichen Wohneinrichtungen für Menschen mit Behinderungen in Pfaffenhausen vor Ort. Mit Stiftungsgründung 1996 überführte die St. Josefskongregation Ursberg ihre Einrichtungen in eine neue Rechtsform, die kirchliche Stiftung Dominikus-Ringeisen-Werk.

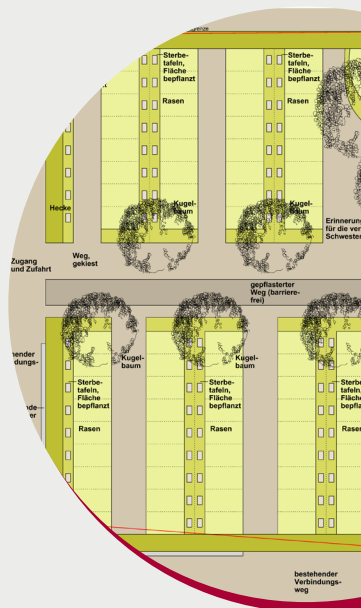
Zur Stiftung gehört auch ein etwa 1.200 m<sup>2</sup> großer Friedhofsanteil auf dem Friedhof der Marktgemeinde Pfaffenhausen.

Auf dem einrichtungseigenen Friedhof finden seit jeher verstorbene Bewohnerinnen und Bewohner der Wohneinrichtungen, verstorbene Schwestern aus dem Pfaffenhausener Konvent der St. Josefskongregation und mitunter Priester der Einrichtung ihre letzte Ruhe.

Die Friedhofsanlage insgesamt ist mittlerweile in die Jahre gekommen und die Baum- und Heckenbepflanzungen werden zunehmend unansehnlich.

Das Dominikus-Ringeisen-Werk und die St. Josefskongregation haben sich deshalb dazu entschlossen, die einrichtungseigene Friedhofsanlage neu zu gestalten.

Der Planentwurf sieht zunächst den Rückbau des bestehenden Lagergebäudes auf der Rasenfläche im nordöstlichen Bereich vor. Dies ist notwendig, um eine neue Wegeverbindung zwischen dem bestehenden, gemeindlichen Friedhof im Süden und der gemeindlichen Friedhoferweiterungsfläche im Norden zu schaffen. Die dazwischenliegende Friedhofsteilfläche des Dominikus-Ringeisen-Werks wird über neue Zugänge über die Westseite und die Ostseite erschlossen. Alle südlichen, bisher bestehenden Zugänge werden geschlossen. Die Gesamtfläche des Friedhofs wird mit einer Hecke eingefasst. Die Grabstellen sind weiterhin in Reihen angelegt und mit einer einfachen, flächendeckenden Bepflanzung und Natursteintafeln mit Namen versehen.



St. Josefskongregation  
Franziskanerinnen Ursberg

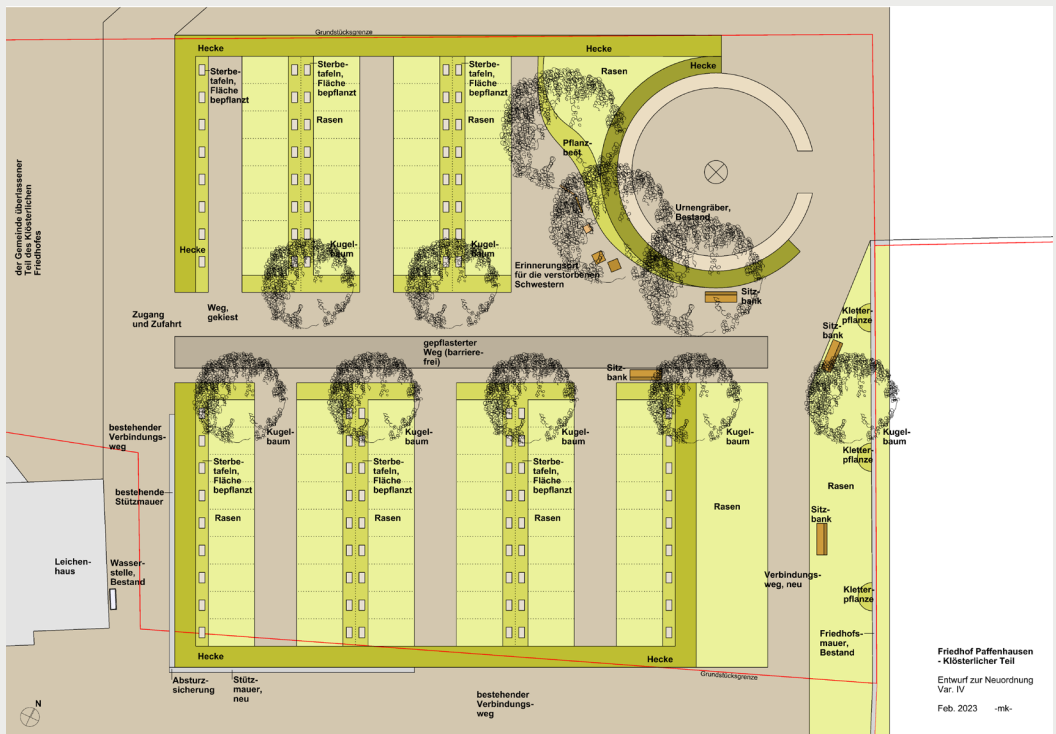
Dominikus-Ringeisen-Werk  
Jeder Mensch ist kostbar



Ein kleiner zentraler Platz soll mit einem Erinnerungsstück an die verstorbenen Schwestern und Priester sowie einer künstlerisch geschaffenen Skulptur gestaltet werden. Der neu angelegte Friedhof lädt zum Aufenthalt und zum Innehalten ein. Kugelbäume bieten Schatten und Sitzbänke laden zum Ruhen und Verweilen ein.

Der zeitliche Ablauf sieht einen Baubeginn ab 19. Februar 2024 vor. Es wird davon ausgegangen, dass die während der Bauphase mit Bauzaun abgetrennte Fläche nach ca. 6 bis 8 Wochen wieder zugänglich ist. Beerdigungen sind zu jeder Zeit möglich und sichergestellt.

Uns ist sehr bewusst, dass die Umbauarbeiten einen erheblichen Eingriff in die Friedhofsstruktur/-ruhe darstellen und es sich um eine höchst sensible Aufgabe handelt. Mit Blick auf die zukünftig neugestaltete, würdevolle Friedhofsanlage **bitten wir um Verständnis** für die baulich bedingten Belästigungen auf unserem Pfaffenhausener Friedhof.



St. Josefskongregation  
Franziskanerinnen Ursberg

Dominikus-Ringeisen-Werk  
Jeder Mensch ist kostbar

